



NACHHALTIGKEITSBERICHT

» Ausgabe 2019/2020

zedler-Gruppe
Technology and Passion for Bicycles



© Zedler-Institut

Für die Ausarbeitung dieses ersten Nachhaltigkeitsberichtes wurde noch kein Rahmenwerk zu Grunde gelegt. Stattdessen wurden die der Zedler-Gruppe relevanten Fakten und Belange dargestellt. Wichtig war uns, selbstgetätigte Messungen, Zählungen und Abrechnungen der Versorger auszuwerten und uns nicht auf prospektierte Kennwerte von Herstellern zu stützen.

Im Zuge der Ausarbeitung des darauffolgenden zweiten Nachhaltigkeitsberichtes sollen verschiedene Rahmenwerke erörtert werden, um jenes mit der optimalen Anwendung auf das Geschehen der Zedler-Gruppe auszuwählen.

Sehr geehrte(r) Leser*innen,

Nachhaltigkeit in der Fahrradbranche – ist das nicht eine Selbstverständlichkeit?

Dem eigentlichen Produkt (Fahrrad) werden zwar viele nachhaltige Eigenschaften zugesprochen, aber das bedeutet nicht automatisch, dass die Produktion tatsächlich umwelt- und ressourcenschonend erfolgt. Unser Verständnis von Nachhaltigkeit geht weiter!

Wir sind nicht nur angetreten, Fahrräder und E-Bikes bedienungsfreundlicher, haltbarer und damit auch sicherer zu machen, sondern auch einen Betrieb zu führen, der der Natur so wenig nimmt wie irgendwie möglich.

Frei nach dem urschwäbischen Motto „Ned schwätza, schaffa“ werden die Themen Ressourcenschonung, Recycling und innerbetriebliche Mobilität schon seit der Gründung des Sachverständigenbüros anno 1993 gelebt. Das ab 2014 mit klar erkennbarem Cradle-to-Cradle-Ansatz projektierte und 2017 bezogene energieeffiziente Firmengebäude KFW 55 macht das ressourcenschonende Wirtschaften in der Zedler-Gruppe mit viel Holz und rohen Werkstoffen nach außen sichtbar. Keine fossilen Brennstoffe, stattdessen Strom aus Wasserkraft oder eigener Photovoltaik sowie Recyclingpapier und wiederverwendete Verpackungen sind für uns lange erledigte Basisthemen.

Dennoch ruhen wir uns nicht auf dem Status Quo aus, sondern arbeiten weiter, z.B. an der Verbesserung der Nutzung der Prozessabwärme unserer Kompressoren und an der Minimierung der allfälligen Leckagen im Druckluftnetz. Hier liegen wir prozentual zwar schon sehr deutlich unter dem Durchschnitt, streben aber den geringstmöglichen Verlust an.



© Zedler-Institut

Unseren Neubau mit der innovativen Technik und die gesamte Überwachung sind wir mit der selben Präzision und Leidenschaft angegangen, mit der wir prüfen, technisch dokumentieren und Gutachten erarbeiten.

Dieser Nachhaltigkeitsbericht ist der Beginn, unsere Konzepte und die Umsetzung im Unternehmen transparent darzustellen und zu überprüfen. Wir haben noch viel vor!

Daher erhoffen wir uns durch die von nun an regelmäßige Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichtes, wichtige Impulse zu bekommen, um uns noch weiter verbessern zu können und noch mehr Mitarbeitende für die umfassende Nachhaltigkeit zu begeistern.

Dipl.-Ing. Dirk Zedler
Gründer und Geschäftsführer

INHALTSVERZEICHNIS

Meilensteine Firmengruppe.	4
Unternehmensdarstellung	6
Preise und Auszeichnungen.	8
Offizielle Einweihung 29.06.2018	10
Energieeffizienz-Gebäude	12
Insektenfreundlichkeit	13
Handwerker – lokal	14
Lieferanten – ausgezeichnet	15
Fahrradförderung – Ein Erfolgskonzept	16
Mobilität – Fahrrad gewinnt.	18
Wasserkreislauf – Frischwasser halbiert	20
Strom nur im Gebäude – klimapositiv	22
Photovoltaik – funktioniert und rechnet sich.	24
Strom Gebäude und Unternehmensbetrieb – klimaneutral	26
Kompressoren – Leckagen minimiert – Prozessabwärme genutzt	28
Meilensteine Prüfen	30
Soziale Nachhaltigkeit	32
Ehrenamtliche Tätigkeiten	33
Mitgliedschaften / Teilnahme	33
Meilensteine Journalismus – Vorträge.	34
Jugendförderung.	36
Soziale Unternehmensführung	38
Mitarbeitende	40
Bürobetrieb	41
Meilensteine Technische Dokumentation	42
Abfall-Management	44
Upcycling	45
Meilensteine Gutachten	46
Ausblick	48

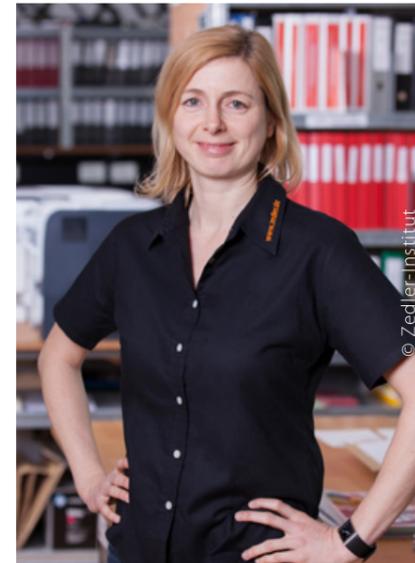
© Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung oder anderweitige wirtschaftliche Nutzung, auch auszugsweise und auch auf elektronischen Medien, ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Zedler – Institut für Fahrradtechnik und -Sicherheit GmbH nicht erlaubt.

© Text, Konzeption, Fotografie und grafische Gestaltung
Zedler – Institut für Fahrradtechnik und -Sicherheit GmbH
www.zedler.de

Auflage 1.2, März 2020

Lea Heinle ist duale Studentin und bestreitet den praktischen Teil Ihres Studiums beim Zedler-Institut. Hier ist sie unter anderem als Nachhaltigkeitsbeauftragte für die Themen Umwelt und Datenerfassung und Überwachung der über 70 Messstellen im Gebäude zuständig.

In diesen Bereich fällt auch die Ausarbeitung dieses ersten Nachhaltigkeitsberichtes gemeinsam mit Geschäftsführer Dirk Zedler, da Umweltbewusstsein in der Zedler-Gruppe Chefsache ist.



Die grafische Aufbereitung dieses Nachhaltigkeitsberichtes wurde von Kirsten Krümmel, der Mediengestalterin des Zedler-Instituts, ausgeführt.

Das gesamte Zedler-Team ist verantwortlich für die Durchführung von sozialem Engagement und Einhaltung von ökologischen und nachhaltigen Richtlinien.

Außerdem wurde unterstützend durch das Einbringen von Wissen und Fakten durch das Team die Erstellung dieses Nachhaltigkeitsberichtes ermöglicht.

0% Agenturfotos, Agenturtexte und Prospektwerte

100% Zedler-Gruppe Teamwork



MEILENSTEINE FIRMENGRUPPE

1987

Bau der ersten Scheibenradverkleidungen aus GFK.

1989

Studienarbeit über Carbon. Wahlfach im Studium: nicht konventionelle Energietechnik.

1991

Abschluss des Studiums als Diplom-Ingenieur. Dirk Zedler ist angestellter Geschäftsführer in einem großen Fahrradfachgeschäft.

1993

Gründung des Ingenieur- und Sachverständigenbüros für Fahrradtechnik in Ludwigsburg.

1994

Öffentliche Bestellung und Vereidigung von Dirk Zedler als Sachverständiger für Fahrräder bei der IHK Stuttgart. Bau der ersten Steifigkeits-Prüfmaschinen für Fahrräder.

SEIT 1995

Erstellung von wegweisenden Instruktionen für Fahrräder und Fahrradbauteile.

SEIT 1996

Kritischer Fahrradtechnik-Journalismus.

2007

Der zwanzigste Fernsehdreh: Kabel 1 bringt Dirk Zedler als Fahrsachverständigen und damit Experten auf die TV-Bildschirme.

2004

Erster Ausbildungsbetrieb für Fahrradmonteure in Baden-Württemberg.

2009

Ausbau der Produktionskapazitäten für Fahrradprüfmaschinen aufgrund der steigenden Nachfrage nach zedler.de-Prüfmaschinen von Kunden in Deutschland, Europa, Amerika und Asien.

2001

Anstellung des ersten Vollzeitmitarbeiters.

2010

Gründung Zedler – Institut für Fahrradtechnik und -Sicherheit GmbH. Nachweis über Forschung und Lehre gelingt, daher die Erlaubnis, den Begriff Institut zu führen.

1997

Entwicklung von Prüfmethode für die Prüfung von Fahrradrahmen aus Carbon nach Unfall.

2012

Entwicklung spezieller Prüfsysteme für Pedelecs.

2013

Der erste Newsletter des Zedler-Instituts wird an über 1.000 Fachleute aus der Fahrradbranche verschickt.

2017

Einzug in das sich teils noch im Bau befindende Gebäude

2014

Einer der ersten Ausbildungsbetriebe für Zweiradmechatroniker, Fachrichtung Fahrrad, in Baden-Württemberg. Erweiterung der öffentlichen Bestellung und Vereidigung von Dirk Zedler als Sachverständiger für Fahrräder und Elektrofahrräder.

2018

Offizielle Einweihung des innovativen Firmengebäudes mit Verkehrsminister Winfried Hermann, Oberbürgermeister Werner Spec, Bernhard Lange (Präsidiumsmitglied des Zweirad-Industrie-Verbandes), Albert Herresthal (Geschäftsführer VSF e.V.), Dr. Gudrun Zühlke (Vorsitzende ADFC e.V. Baden-Württemberg) und Thomas Musch (Chefredakteur Rennradmagazin TOUR und MY BIKE).

2016

Gründung der GDFS – Gesellschaft der Fahrrad-Sachverständigen mbH. Spatenstich zum Bau des neuen, energieeffizienten und mitarbeiterfreundlichen Firmengebäudes.

Dritte Lehrstelle innerhalb der Zedler-Gruppe wird geschaffen für den Beruf Medienkauffrau Digital & Print.

2019

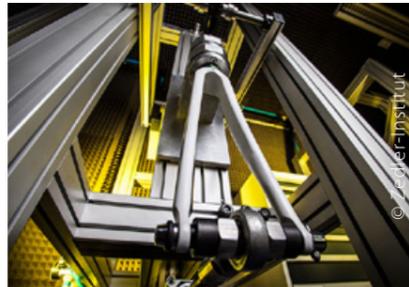
Insgesamt 26 fest angestellte Mitarbeitende und bis zu 40 Freiberufler arbeiten für die Zedler-Gruppe.

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Die Zedler-Gruppe arbeitet in den Bereichen:



Technische Dokumentation



Prüftechnik und -services



Gutachten/Schadensanalyse

Dazu sind die Geschäftsbereiche folgendermaßen aufgeteilt, wobei das Sachverständigenbüro ausschließlich im Bereich Gerichtsgutachten tätig ist:

zedler-Institut
Technology and Passion for Bicycles

Zedler – Institut für Fahrradtechnik und -Sicherheit GmbH

GDFS
Gesellschaft der Fahrrad-Sachverständigen mbH

GDFS – Gesellschaft der Fahrrad-Sachverständigen mbH



Sachverständigenbüro für Fahrradtechnik Zedler

Sachverständigenbüro für Fahrradtechnik Zedler

Seit der Firmengründung 1993 treiben wir den Fortschritt in der Fahrradbranche und die Wahrnehmung des Fahrrades als ernsthaftes Verkehrsmittel und Wirtschaftsgut voran. Damals war Firmengründer Dirk Zedler ein Pionier auf diesem Gebiet. Über Nachhaltigkeit dachte in Bezug auf das Fahrrad in den 1990ern kaum jemand nach. Dirk Zedler kannte als erfolgreicher Altersklassen-Triathlet und Alltagsradfahrer seit 1984 die Vorzüge des Fahrrads in seiner gesamten Bandbreite und glaubte an dessen Potenzial als nachhaltiges Fortbewegungsmittel der Zukunft.

Die Zedler – Institut für Fahrradtechnik und -Sicherheit GmbH ist Teil der Zedler-Gruppe, welche seit gut 25 Jahren die technische Entwicklung des Fahrrads in den Punkten Komfort, Sicherheit und Benutzerfreundlichkeit sowie die Wahrnehmung bei Gerichten und Versicherern begleitet und prägt. Wir möchten durch bessere Fahrräder mehr Menschen aufs Rad bringen und durch längere Lebenszeiten das Fahrrad so Abfallprodukt-arm wie möglich machen.

Zu diesem Zweck arbeiten wir in den 5 Geschäftsfeldern:

- » Erstellung von Fahrradgutachten, Unfallrekonstruktionen und Schadensanalysen für Gerichte, Versicherer, Hersteller und Privatpersonen nicht nur in Deutschland, sondern in ganz Europa, den USA bishin weltweit.
- » Entwicklung und Herstellung von wissenschaftlich fundierten, praxisgerechten Prüfsystemen (Prüfstände, Steuerungs- und Auswertungssoftware) für Fahrräder, Pedelecs, Lastenräder und einzelne Bauteile für den Gebrauch im eigenen Labor und bei Herstellern weltweit.
- » Prüfdienstleistungen zur Beratung von Fahrrad- und Komponenten-Herstellern. Wir begleiten in den hauseigenen Prüflaboren die Entwicklung von Fahrradrahmen und -komponenten vom Prototyp bis zur Markteinführung. Dabei gehen wir mit unseren Prüfsystemen über die derzeit lückenhafte und aus objektiver Sicht teils unzureichenden internationalen Normen (DIN, EN, ISO) hinaus.
- » Technische Dokumentation, z.B. Konzeption, Erstellung und (vorgeschriebener) Druck von EN- und ISO-konformen Bedienungsanleitungen für Fahrrad- und Pedelec-Modelle aller Art in über 40 Sprachen. Die Anleitungen gingen mehrfach als Testsieger hervor, z.B. bei der Stiftung Warentest. Risikoanalysen, Konformitätserklärungen etc. für Pedelecs aus dem Zedler-Institut durchliefen die staatlichen Kontrollorgane in vielen Ländern ohne Anfangsverdacht.
- » Veröffentlichung der Erkenntnisse aus Gutachten über mangelhafte Bauteilprinzipien, ungeeignete Herstellungsverfahren, unpassende Zusammenstellungen oder Montageunzulänglichkeiten in führenden Fachmagazinen (wie z.B. BIKE, EMTB, Eurobike Daily, Freeride, MY BIKE, TOUR etc.)

Präsentation von Forschungsergebnissen im Rahmen von Vorträgen auf den maßgeblichen Kongressen der Branche sowie im Rahmen der beruflichen Grundschulung, z.B. der Bundesfachschule, und Weiterbildung der Mitarbeitenden von Fahrradherstellern, Großhandelsunternehmen und Fachgeschäften.

Durch diese Veröffentlichungen sorgen wir kontinuierlich für einen Anstieg des Qualitätsbewusstseins in der Fahrradbranche und bei seinen Nutzer*innen. Wir heben damit sowohl das Sicherheits- als auch das Bedienkomfortniveau des Fahrrades und sorgen dafür, dass sein Potenzial immer besser ausgeschöpft werden kann. So werden Fahrrad und Pedelec auch für die breite Bevölkerung als attraktive Mobilitätsalternativen erkannt und genutzt.

Kurz: Wir machen (fast) alles mit und an Fahrrädern, außer konstruieren, reparieren und verkaufen.

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN



2020

Zertifizierung Gebäude im Betrieb wird zurzeit durchlaufen mit dem Anspruch auf die höchste Auszeichnungsstufe „Platin“. Das Gebäude ist klimapositiv und sogar der Geschäftsbetrieb ist klimaneutral! Offizielle Bewertung und Verleihung der Zertifizierung steht in den nächsten Wochen an.



2019

Stadtradeln: „Die meisten Kilometer pro Mitarbeiter“ und Platz fünf „Gesamtkilometer“, verliehen durch Bürgermeister Michael Ilk, Stadt Ludwigsburg



2018

Preisträger Großer Preis des Mittelstandes der Oskar-Patzelt-Stiftung unter der Schirmherrschaft von Frau Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, MdL, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau des Landes Baden-Württemberg



2018

Preisträger VSF.Ethikpreis der Fahrradbranche für den „richtungsweisenden, ökologisch bis ins Letzte durchdachten Neubau der Firmenzentrale im schwäbischen Ludwigsburg“



2016

Auszeichnung als einer von 5 Finalisten aus Baden-Württemberg im Wettbewerb „Großer Preis des Mittelstandes“ 2016 der Oskar-Patzelt-Stiftung



2016

Auszeichnung als Top-Ten-Unternehmen beim Landespreis für junge Unternehmen der L-Bank durch Winfried Kretschmann, Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg

2015

Verleihung des Preises „Held der neuen Mobilität“ an Dipl.-Ing. Dirk Zedler durch Winfried Hermann, MdL, Minister für Verkehr des Landes Baden-Württemberg



2014

Finalist beim „Umweltpreis für Unternehmen“ in der Kategorie „Handel und Dienstleistungen“ Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg



2014

Preisträger „Mittelstandspreis für soziale Verantwortung in der Unternehmensführung“ Finanz- und Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg und Caritas



2011

Preisträger: Landeswettbewerb „Fahrradfreundlichster Arbeitgeber“ Baden-Württembergs des Bundesdeutschen Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management e.V. (B.A.U.M) durch das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg, MVI
2. Platz: im gleichnamigen Bundeswettbewerb



2009/2013

Preis bei der AOK Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“



OFFIZIELLE EINWEIHUNG 29.06.2018



V.l.n.r. Gudrun Zühlke, Landesvorsitzende ADFC BW;
 Werner Spec, OB Ludwigsburg;
 Albert Herresthal, Geschäftsführer VSF;
 Thomas Palus, Vorstandsvorsitzender Volksbank Ludwigsburg;
 Winfried Hermann, MdL, Minister für Verkehr des Landes Baden-Württemberg;
 Dirk Zedler, Geschäftsführer Zedler-Institut;
 Bernhard Lange, Geschäftsführender Gesellschafter Paul Lange & CO. OHG und Präsidium ZIV;
 Thomas Musch, Chefredakteur TOUR und MYBIKE

ENERGIEEFFIZIENZ-GEBÄUDE



© Zedler-Institut

Als großen weiteren Schritt zum Thema nachhaltiges Wirtschaften, wurde 2016 der Bau des neuen energieeffizienten Firmengebäudes begonnen. Mit dem neuen Gebäude wollte die Zedler-Gruppe für das (Elektro-)Fahrrad und die intelligente Verschmelzung von Immobilien und Mobilen in der Autoregion ein Ausrufezeichen setzen.

Das Betriebsgebäude spiegelt den ganzheitlichen Ansatz des Umweltschutzes wider – und setzt dem Unternehmen das „nachhaltige i-Tüpfelchen“ auf.

Das neue wegweisende Energieeffizienzgebäude der Zedler-Gruppe verkörpert das, was kommen muss. Mit Details wie Pedelec- und Autotankstellen und einer Photovoltaikanlage auf dem Dach steht das neue Firmengebäude beispielhaft für Energie- und Mobilitätswende. Strom muss dezentral gewonnen und in die Akkus der Elektromobile und E-Fahrräder gespeichert werden.

- » **26,5%** beträgt die Dachfläche mit Photovoltaik-Anlage der Gesamtfläche des Firmenareals. Das hier anfallende Regenwasser wird in die Zisterne geleitet



© Zedler-Institut

Es ist zwar eine Binsenweisheit, dass man nie auslernt, aber für uns in der sich rasant entwickelnden Fahrradwelt ist das aktueller denn je. Gerade deshalb haben wir eine Plattform für Fortbildungsveranstaltungen und Seminare in fahrradfreundlichem Ambiente in Ludwigsburg geschaffen. Dieser Seminarbereich wird genutzt, um fahrradrelevante Themen weiterzugeben, aber auch um die Aspekte des nachhaltigen Arbeitens in der Zedler-Gruppe zu verdeutlichen und weiterzugeben.

Der Seminarraum samt integriertem Museum mit über 200 historischen Fahrrädern nimmt fast ein Drittel der gesamten Gebäudefläche ein. Pausiert und das Gelernte diskutiert wird auf einer 150 qm großen Terrasse mit Blick in die Natur.



© Zedler-Institut

INSEKTENFREUNDLICHKEIT



© Zedler-Institut

Beim Bau des Gebäudes wurde Wert darauf gelegt, die Fläche so naturnah wie möglich zu gestalten. Der Garten rund um das neue Firmengebäude wurde als Streuobstwiese mit heimischen Nutzpflanzen und insektenfreundlicher NABU-zertifizierter Wiese geplant und umgesetzt.

Inmitten der Streuobstwiese wurde im Sommer 2018 ein großes Insektenhotel aufgestellt. Dieses bietet diversen Arten Wohnraum.

- » Die begrünte Fläche des Firmenareals beträgt **49,5%**

- » Die Hofffläche und die Parkplätze mit wasser-durchlässigem Sickerstein belegt, betragen **24%** der Gesamtfläche

- » Ohne das eingebundene begrünte Fahrradparkhaus sind es lediglich **26,5%** überbaute Fläche



© Zedler-Institut

Dachentwässerung in die Zisterne.

- » **0%** Regenwasser in Kanalisation



© Zedler-Institut

HANDWERKER – LOKAL



Beim Bau des neuen Firmengebäudes haben wir nahezu ausschließlich regionale Handwerker aus maximal 25 Kilometern Entfernung gewählt.

Einer der Handwerker, beteiligt an der Ausstattung des Baus, kann in der oben aufgeführten Karte nicht erfasst werden. Die Schäfer Trennwandsysteme GmbH befindet sich in Horhausen (Westerwald).

- 1 Ludwigsburg**
Elektro Negele GmbH
Kelzenberg + Jahnke Freie Architekten
Kirnbauer Bau- und Möbelschreinerei GmbH
Eberhard & Manfred Kuch Gartengestaltung
Gebr. Lotter KG
S. & B. Massa Brandschutz
NOZ Elektrotechnik GmbH
Raumausstattung Jung
Yll Osmani
- 2 Asperg**
Gutjahr Service GmbH + Co KG
KEE Klima- & Elektrotechnik Erdmann GmbH
Negele Küchenprofi GmbH
- 3 Remseck**
Rossi GmbH
- 4 Benningen a. N.**
Schlosserei Klein
- 5 Bietigheim-Bissingen**
Geotechnik Südwest Frey Marx GbR
Schäuffele Büro für Vermessungswesen
- 6 Ingersheim**
Esposito Isolierungen GmbH
- 7 Pleidelsheim**
Gustav Schüle Bauunternehmung GmbH & Co. KG
- 8 Erdmannhausen**
Sanitär Stiegler GmbH
- 9 Korntal-Münchingen**
W. Arnold Stuckateur GmbH
- 10 Waiblingen**
Mehne Bauphysik Ingenieurgesellschaft mbH
- 11 Stuttgart**
ED Stuckateur GmbH
QUBUS – Planung und Beratung Oberflächentechnik GmbH
Wulle Lichti Walz GmbH
Mayer Zeltwanger GmbH
- 12 Leonberg**
Neunaber Fliesen GmbH
- 13 Bönningheim**
Hagenlocher GmbH
- 14 Beilstein**
Egon Hägele GmbH
- 15 Ilsfeld**
Fischer + Weimar Holzbau GmbH
Soyez Stuckateur GmbH
- 16 Neuhausen a.d.F.**
Thyssenkrupp Aufzüge GmbH

LIEFERANTEN – AUSGEZEICHNET

Wir achten bei der Auswahl unserer Zulieferer auf deren ökologische und sozialverträgliche Unternehmensführung. Viele unserer Zulieferer haben bereits Preise in nachhaltiger und ethischer Unternehmensführung erhalten.

Beispielsweise:

Ensinger Mineral-Heilquellen

Unter anderem Landespreisträger „Umweltpreis für Unternehmen“; „Mittelstandspreis für soziale Verantwortung“, beide 2014



Interstuhl-Büromöbel

U. a. Landespreisträger „Umweltpreis für Unternehmen“ 2010

interstuhl

Luchterhand Bio-Catering

U. a. ebenfalls Mitglied UnternehmensGrün e.V. und WIN-Charta Unterzeichner, zertifizierte Bio-Küche



Mader Druckluft

U. a. Landespreisträger „Umweltpreis für Unternehmen“; Top 3 Deutscher Nachhaltigkeitspreis 2015 und 2018



Olymp

Zedler-Firmenbekleidung, u. a. klimaneutraler Firmensitz und nur 5,5 km Luftlinie von der Zedler-Gruppe entfernt



Sick-Messinstrumente

U. a. Landespreisträger „Umweltpreis für Unternehmen“ 2014



Vaude

Zedler-Firmenbekleidung, u. a. Platz 1 beim Ranking der Nachhaltigkeitsberichte 2019, Landespreisträger „Umweltpreis für Unternehmen“; Deutscher Nachhaltigkeitspreis 2015



Gmähle-Scheel Print-Medien GmbH

Bei der Auswahl der Druckerei achten wir auf ökologische Kriterien. Unsere Druckerei sitzt in der Region und verwendet umweltschonende Farben, Lacke und Druckverfahren (FSC-Papier). Die Druckerei liegt im nahe gelegenen Esslingen und kommt daher aus der Region. Dies soll auch künftig so bleiben, selbst wenn hierfür teilweise höhere Kosten anfallen als bei anderen Zulieferern, z.B. aus Fernost.

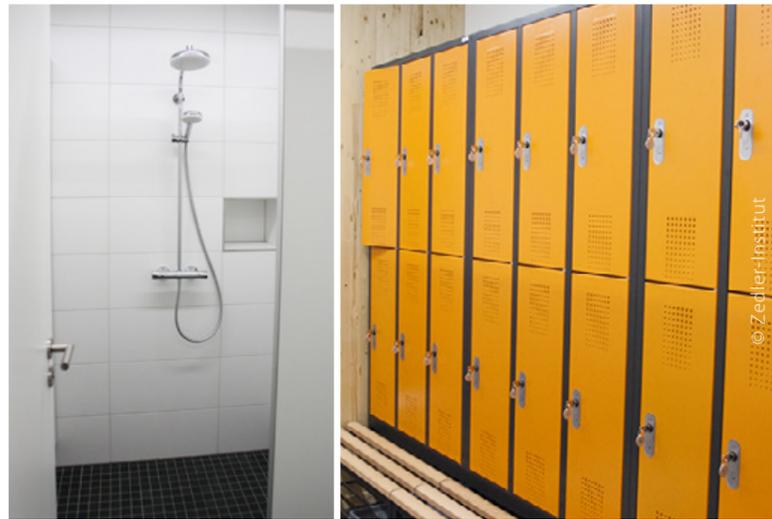


FAHRRADFÖRDERUNG – EIN ERFOLGSKONZEPT



Seit Betriebsgründung wird Radfahren der Mitarbeitenden gefördert und durch die Infrastruktur optimiert. Besonders bei der Konzeption des neuen Firmengebäudes wurde auf eine optimale Fahrrad-Infrastruktur Wert gelegt. Diese beginnt mit einem Fahrradparkhaus, welches direkt am Eingang des Firmengebäudes liegt. Dieses Fahrradparkhaus ist neben einer hohen Kapazität für Fahrräder auch mit einer Vielzahl an Lademöglichkeiten für E-Bikes ausgestattet. Ebenfalls ist dieses mit Chip gesichert und lagert Luftpumpen, Kettenöl und Reinigungslappen.

Wenige Schritte neben dem am Fahrradparkhaus gelegenen Eingang befinden sich zwei großzügige Umkleiden mit vielen hochwertigen Duschen, Spinden sowie Handtüchern. Die Umkleiden und ein durch die Kompressorabluft gewärmter, gut belüfteter Trockenraum für die Bekleidung sind weitere Bausteine im Gebäude, die die Hemmschwelle senken, den Arbeitsweg mit dem Fahrrad zurückzulegen.



Daher fahren unsere Mitarbeitenden mehrheitlich ganzjährig mit dem Rad zur Arbeit.



Außerdem ist im Gebäude eine großzügige Fahrradwerkstatt inbegriffen. Diese ermöglicht den Mitarbeitenden, ihre Fahrräder turnusgemäß durchchecken und gegebenenfalls direkt reparieren zu lassen.

Vor allem im Winter besteht die Möglichkeit, das eigene Fahrrad winterfest ausstatten zu lassen.

Entweder packen die Mitarbeitenden selbst an oder geben dem Auszubildenden den Auftrag.



Allen Mitarbeitenden stehen Dienst-Fahrräder/-Pedelegs leihweise zur Verfügung. Ebenso gibt es mehrere unterschiedliche Fahrräder für kurze Fahrten in die Stadt, z.B. in der Pause. Bei den Diensträdern stellen wir unseren Mitarbeitenden stets aktuelle Produkte auf dem neuesten Stand der Technik zur Verfügung. Vor allem im Bereich E-Bike bedeutet dies eine hohe Motivation der Mitarbeiter, da sich die Technologie zurzeit sehr schnell entwickelt und eine immer effizientere Mobilitätsalternative darstellt.

Bei der Beschaffung von privaten Rädern profitieren Mitarbeiter zudem von den günstigen Einkaufspreisen des Unternehmens.

Die gestiegene Nutzung der Pedelegs führt zu einer deutlichen Verringerung des CO₂- und Feinstaub-Ausstoßes, eine besonders wichtige Maßnahme im Ballungsraum Stuttgart.

Aus diesem Grund wurde mit dem neuen Gebäude bzw. dem Fahrradparkhaus Raum für Lastenräder geschaffen und mit Einzug in das neue Gebäude ein Firmenlastenrad beschafft. Dadurch können Kurierfahrten noch konsequenter per Pedal erledigt werden. Unser Lastenrad ersetzt ein Firmenkraftfahrzeug – definitiv.



Um nicht nur die eigenen Mitarbeitenden zu motivieren, sondern auch unsere Stakeholder von der Mobilitätsalternative zu überzeugen, führen wir mehrere Maßnahmen durch.

Neben dem bereits beschriebenen, im neuen Gebäude geschaffenen Seminarbereich für die Schulung im Sinne des Fahrrads, wurde auch ein Tandem beschafft. Mit diesem holen wir Besucher vom Bahnhof ab. Im Rahmen von Veranstaltungen weisen wir die Veranstalter und Teilnehmer auf nachhaltige Mobilitätsalternativen hin, wie z.B. die Ausleihmöglichkeiten von Fahrrädern und Pedelegs in Bahnhofsnähe.

MOBILITÄT – FAHRRAD GEWINNT

Der Rad- und Fußgängeranteil betrug **63%** selbst in den Monaten November bis Januar

71% der Mitarbeitenden kommen ohne Auto (Fahrrad, Fußgänger, ÖPNV) zur Arbeit

In den Sommermonaten liegt der Radverkehrsanteil deutlich über **75%** (wird künftig täglich erfasst)

Durchschnittliche Kilometerstrecke pro Tag der Mitarbeitenden mit dem Rad sind **19,6 km**

Rund **14.960 kg CO₂** sparten unsere Mitarbeitenden durch die jährlichen Radkilometer zur Arbeit 2019 ein (Rechner ADFC)

Bis zu **27,5 km** Strecke in eine Richtung fahren unsere Mitarbeitenden mit dem Rad zur Arbeit

MODAL SPLIT – WEGE ZUR ARBEIT



75% der Geschäftsreisen werden mit der DB, also mit Ökostrom, durchgeführt

70% der lokalen Dienstfahrten erfolgen mit dem Fahrrad, Pedelec oder E-Lastenrad

Lediglich **16.752 km/Jahr** mit der Fahrzeugflotte inklusive Privatfahrten der Geschäftsleitung in den vergangenen 20 Jahren

Mitarbeitende der Zedler-Gruppe bei der alljährlichen Radtourenfahrt durch das Ludwigsburger Umland

WASSERKREISLAUF – FRISCHWASSER HALBIERT

48% Regenwasser am gesamten Wasserverbrauch

100% Regen-/Zisternenwasser für Toilettenspülung, Fahrradreinigung, Gartenbewässerung und Brunnen

0% Frischwasserzufuhr in die Zisterne

83.160 Liter Zisternenwassernutzung

Für die Versorgung der Toilettenspülung, der Gartenbewässerung, der Fahrradreinigung und des Brunnens wird das Regenwasser der gesamten Dachfläche in der Zisterne gesammelt.

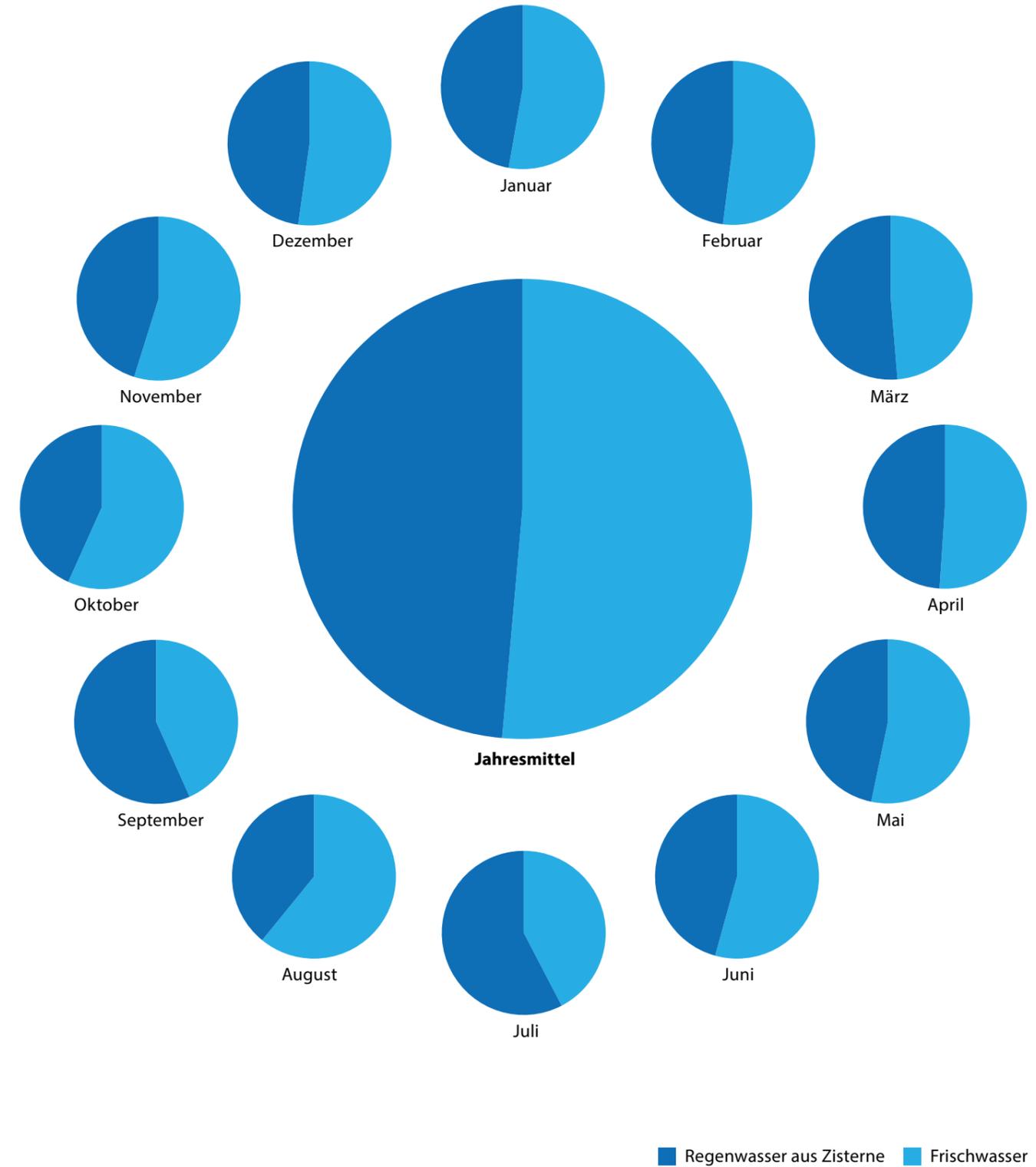
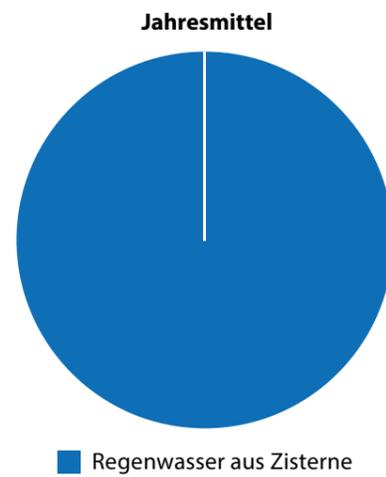
Die Hof- und Parkflächen des Firmengeländes sind mit Stuttgarter Sickerstein ausgelegt. So kann Regenwasser langsam in den Boden versickern. Im Falle von zu großen Wassermengen für die Versickerung durch die Sickersteine, sind zusätzlich Rigolen unter den Parkplätzen eingebaut. Hier wird das über die Rinne eingeleitete Wasser in den Boden abgegeben und dem Grundwasser zugeführt.



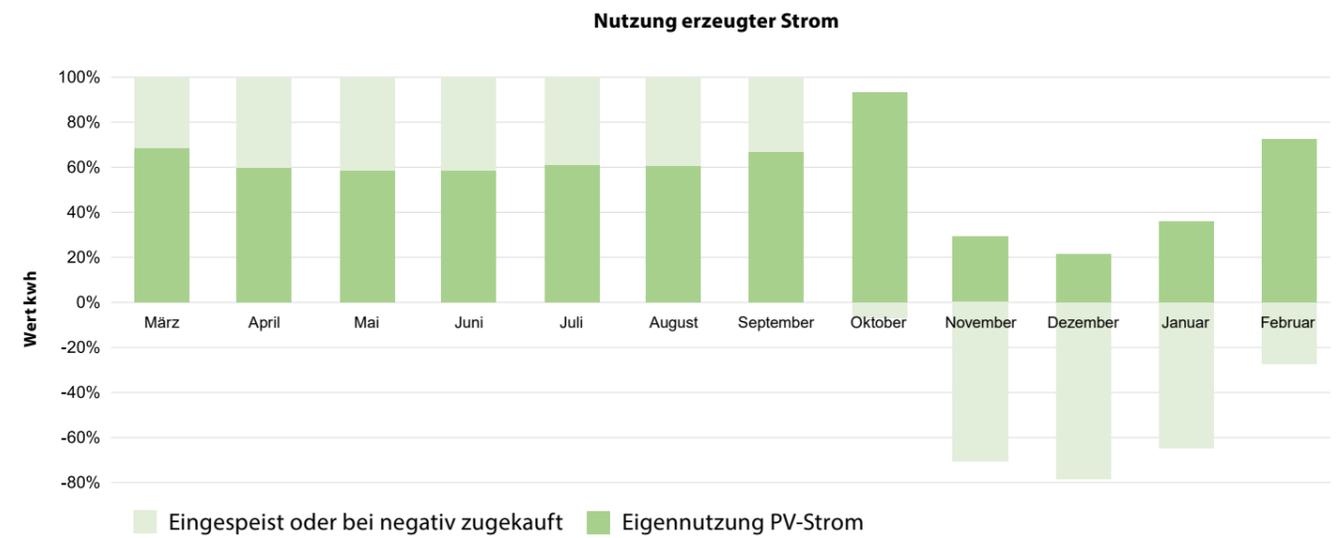
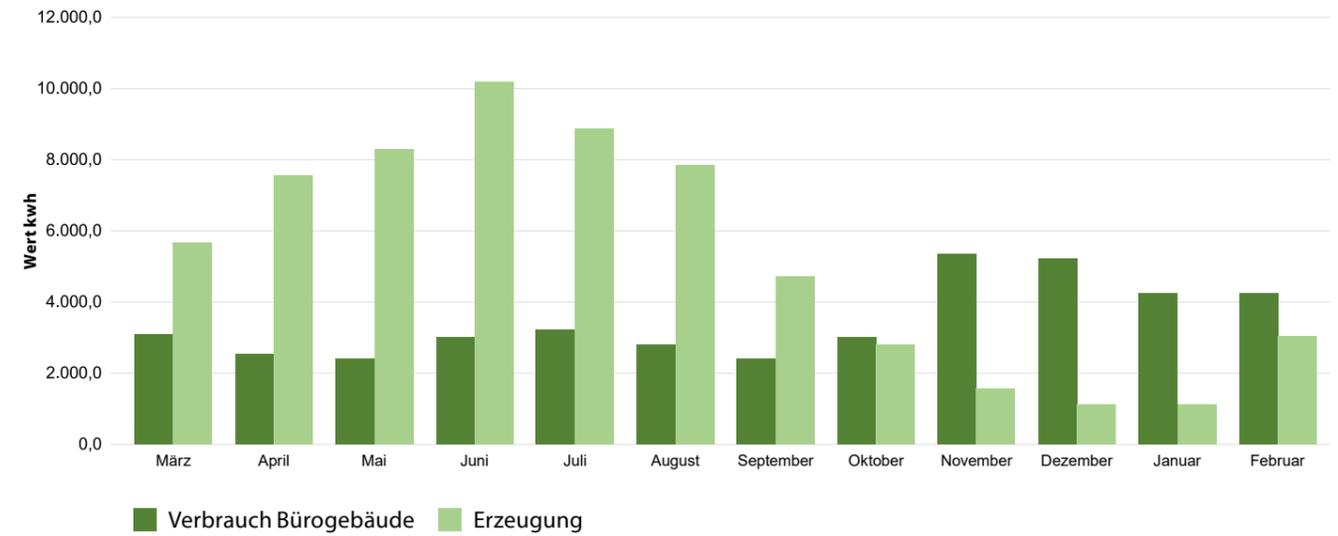
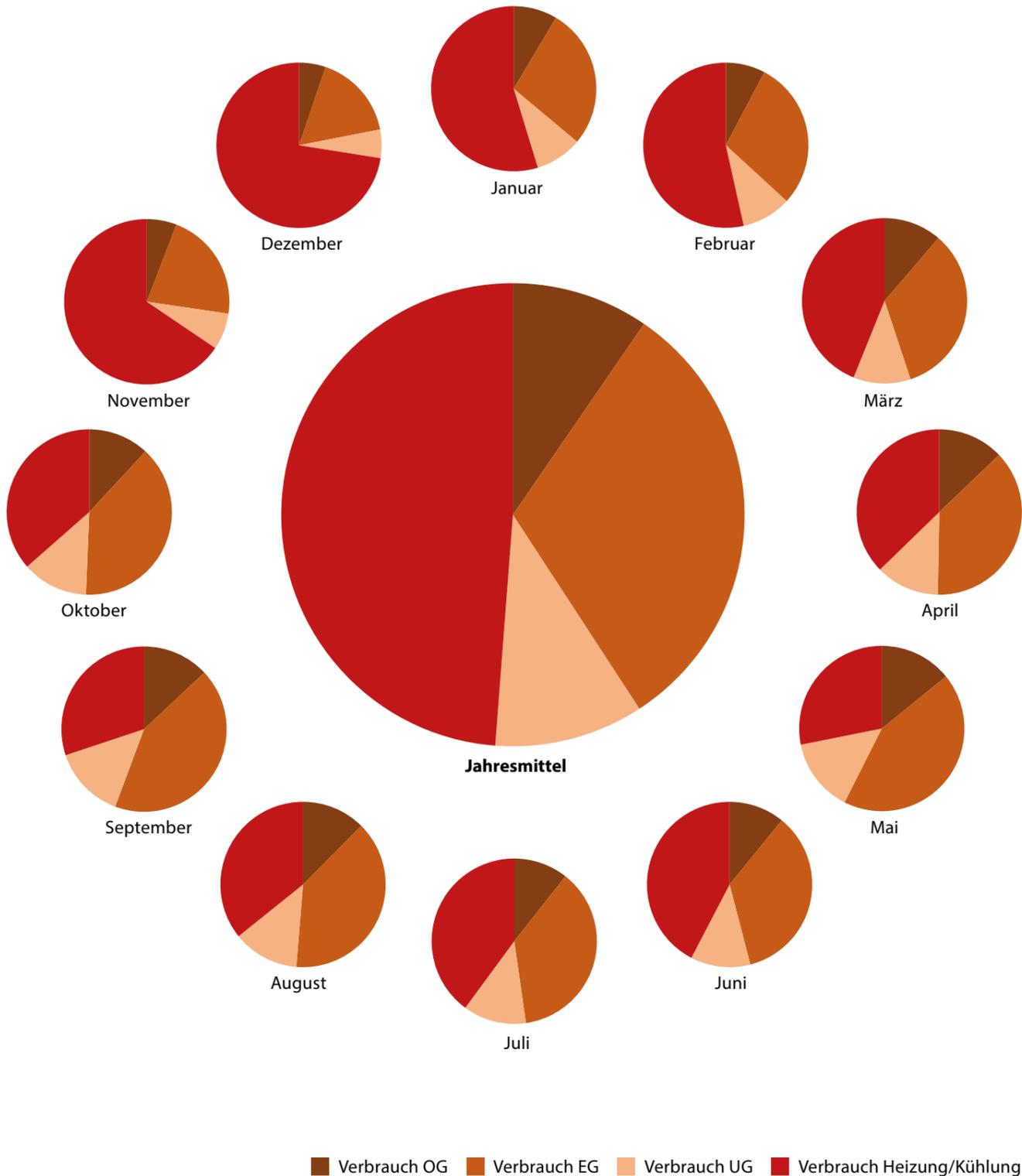
Regenwasserzisterne (zweimal 5.000 l) vor dem Einbau



Regenwasserzisterne nach dem Einbau



STROM NUR IM GEBÄUDE – KLIMAPOSITIV



Nach der ersten Datenerfassung wurden weitere Messuhren installiert, um eine detailliertere Erfassung und Auswertung zu ermöglichen. Daher erfolgt die Auswertung erst ab März 2019 und geht bis Februar 2020.

Das Gebäude an sich, ohne den Prüfbetrieb, ist klimapositiv, da der überschüssige, selbst erzeugte Photovoltaik-Strom in das Stromnetz eingespeist wird.



PHOTOVOLTAIK – FUNKTIONIERT UND RECHNET SICH

0% Fossile Brennstoffe

47% Photovoltaik vom Gesamtgebäudestrom

71% Nutzung des durch Photovoltaik selbsterzeugten Stroms (realisiert durch Ost-West-Ausrichtung)

100% Ökostrom

STROMHERKUNFT GEBÄUDE UND UNTERNEHMENSBETRIEB

-32,5% Betriebskosten pro m² Gebäudefläche im Vergleich zum bisherigen Gebäude

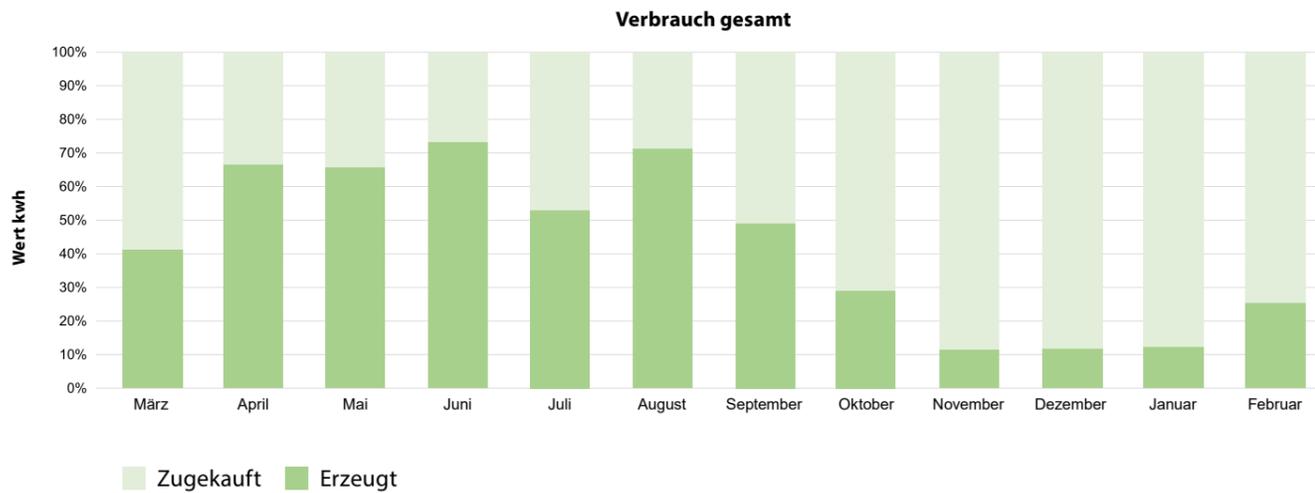
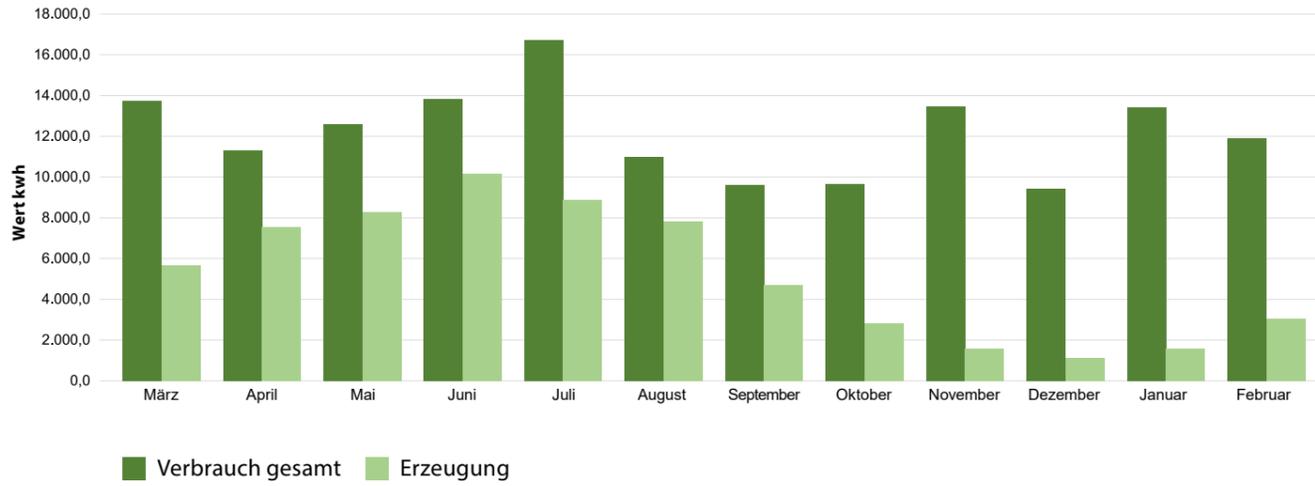


■ Wasserkraft (zugekauft) ■ Photovoltaik

Die Zedler-Gruppe: schon heute klimaneutral ohne Zertifikatshandel

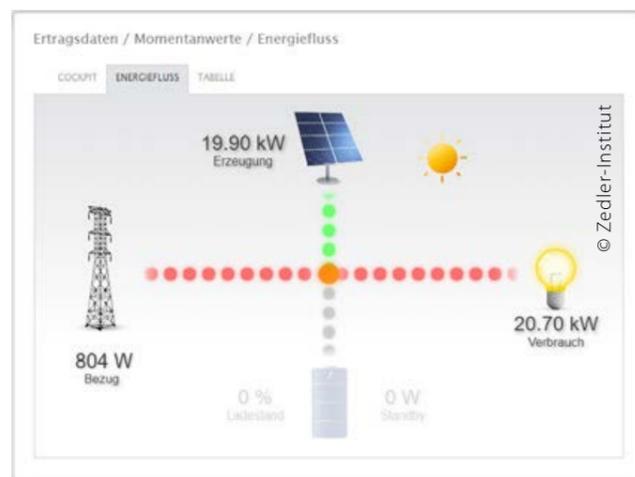
Die Photovoltaik-Anlage auf dem Energieeffizienz Gebäude der Zedler-Gruppe kurz vor der Fertigstellung.

STROM GEBÄUDE UND UNTERNEHMENSBETRIEB

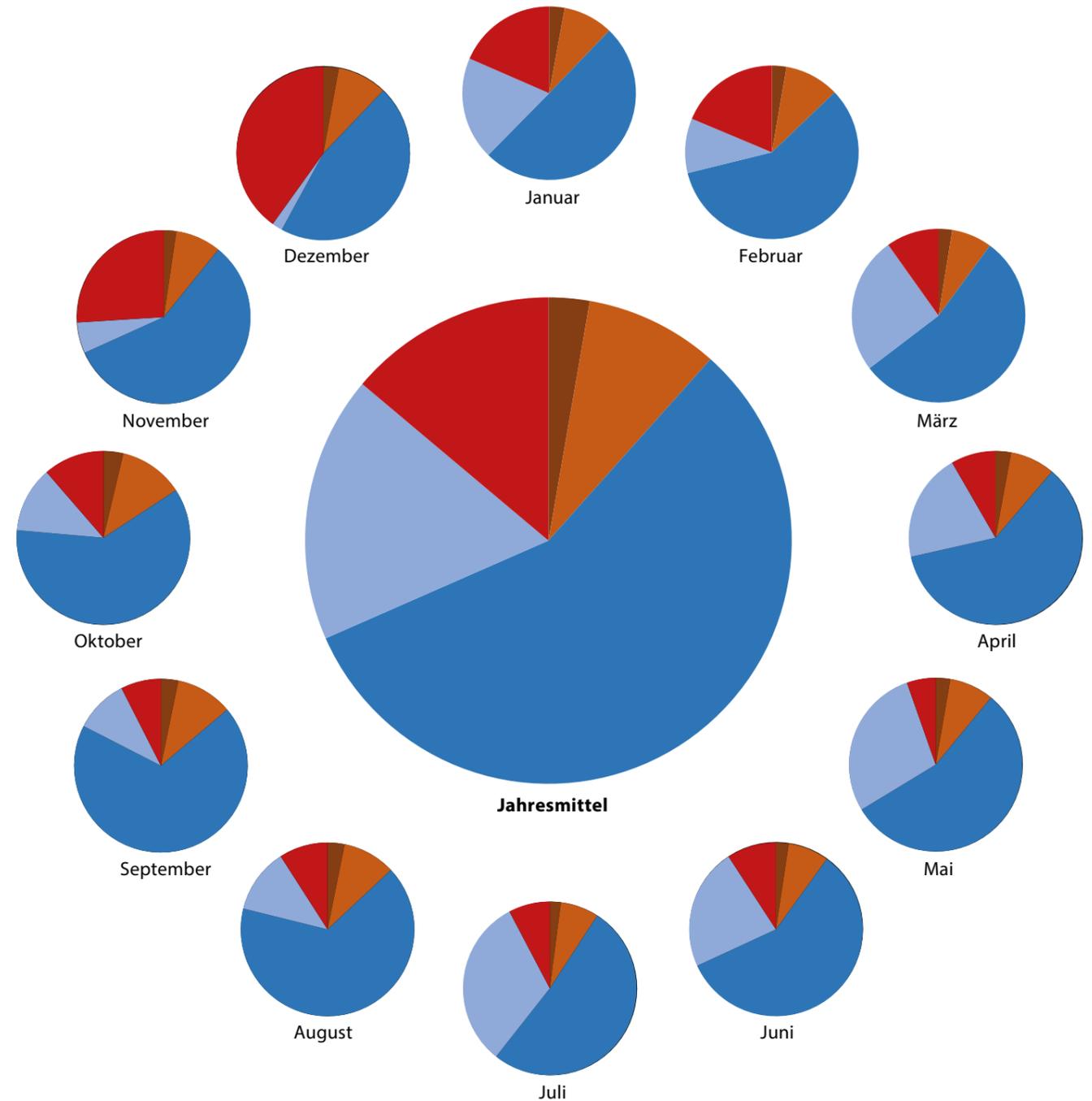


Nach der ersten Datenerfassung wurden weitere Messuhren installiert, um eine detailliertere Erfassung und Auswertung zu ermöglichen. Daher erfolgt die Auswertung erst ab März 2019 und geht bis Februar 2020.

Das Gebäude samt Prüfbetrieb inklusive Prüflabor mit Druckluftaufbereitung ist klimaneutral, da auch der an sonnenarmen Tagen extra benötigte und zugekaufte Strom CO₂-frei ist. Dieser wird von der EWS Schönau bezogen, die ihren Strom hauptsächlich aus Wasserkraft herstellen.



– KLIMANEUTRAL



■ Verbrauch OG ■ Verbrauch EG ■ Verbrauch UG ohne All. 23 ■ Verbrauch Allegro 23 ■ Verbrauch Heizung/Kühlung

KOMPRESSOREN – LECKAGEN MINIMIERT

Durch unsere regelmäßig intern durchgeführte Leckagenortung mit dem speziellen Ultraschallgerät konnten wir allein bei der initialen Netzabsuche des gesamten Gebäudes eine deutliche Reduzierung der Leckagen von rund 90% erreichen.

Da die Prüfsysteme sowohl statisch als auch dynamisch sind, können über den Verlauf des Prüfbetriebs immer wieder Lockerungen im Druckluftnetz entstehen. Daher wird dieses alle 3 Monate durch Mitarbeitende abgeprüft. Die statische Ringleitung wird alle 6 Monate abgeprüft.

Prüfung Druckluftnetz alle **3 Monate**

Verlust im Netz kleiner **10%**
(Bundesweit üblich 15–80%, Quelle: Fraunhofer-Institut)

Druckluftbereitstellung mit zentraler, übergeordneter Regelung, die bedarfsorientiert den oder die einzelnen drehzahlregulierten energieeffizienten Schrauben-Kompressoren ansteuert.

100% geregelte Druckluftbereitstellung

Energieersparnis definitiv groß, jedoch nicht quantifizierbar.

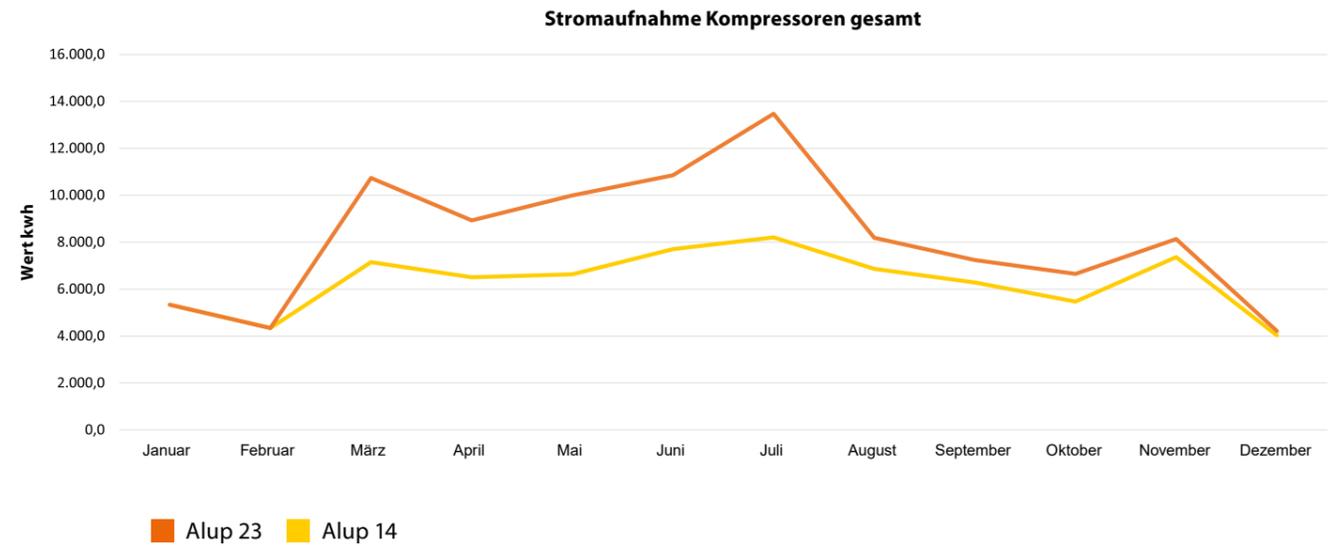
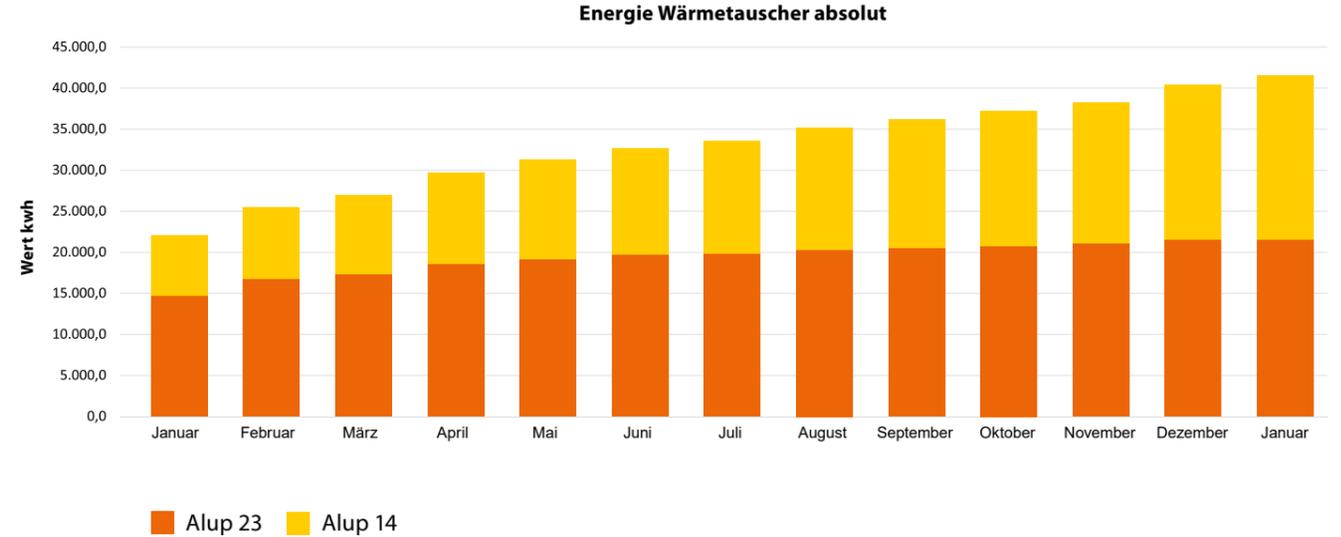
Wärmetauscher kühlen die Kompressoren und erwärmen Spülmaschinen- und Brauchwasser sowie die Heizung.

Bis zu **50%** zurückgeholte Energie in den Wintermonaten



© Zedler-Institut

KOMPRESSOREN – PROZESSABWÄRME GENUTZT



MEILENSTEINE PRÜFEN

1994

Bau der ersten Prüfmaschinen für Fahrräder für TOUR – Europas Rennrad-Magazin Nr. 1, dadurch Initialzündung der Steifigkeitsprüfungen für sportliche Fahrräder, Prägung des Begriffs STW (Stiffness-to-Weight-Faktor).

1997

Entwicklung und Einsatz von zedler.de-Prüfsystemen für die Prüfung von verunfallten Fahrradrahmen aus Carbon in der Gutachtenerstellung.

2002

Erweiterung des Prüflabors um weitere Prüfmaschinen: Gabelsteifigkeit, Präzisionsrahmenprüftisch, Härteprüfmaschine, Rollenprüfstand.

2006

Ein neues Rahmenprüfsystem, das Komfort misst und so die Fahrradentwicklung verändert, wird entwickelt und in TOUR – Europas Rennrad-Magazin Nr. 1 vorgestellt.

2007

Neuausstattung und Erweiterung des Prüflabors des Delius Klasing-Verlags (führende europäische Radmagazine) mit zedler.de-Prüfmaschinen.

2009

Ausbau der Produktionskapazitäten für Fahrradprüfmaschinen aufgrund der steigenden Nachfrage nach zedler.de-Prüfmaschinen von Kunden in Deutschland, Europa, Amerika und Asien.

AB 2010

Entwicklung und Bau von dynamischen Prüfsystemen sowie Aufbau und Einrichtung eines großzügigen dynamischen Prüflabors für Auftragsprüfungen von Kunden.

2011

TOUR – Europas Rennrad-Magazin Nr. 1 testet Sattelstützen auf Prüfsystemen im Labor des Zedler-Instituts. Inbetriebnahme weiterer Prüfsysteme der SAFETY-Serie (Ermüdung (Haltbarkeit), Aufprall (Crashtest) und Überlast).

2012

Entwicklung von speziellen Pedelec-Prüfsystemen. Fertigstellung und Inbetriebnahme weiterer Prüfsysteme für Gepäckträger und Pedale. Erweiterter Service im Bereich SAFETY-Prüfdienstleistungen: Prüfkunden erhalten Zedler-Institut Prüfsiegel in den Kategorien EN, Basic, Advanced und Advanced Plus.

2013

Erweiterung der Prüfkapazitäten durch sukzessive Verdoppelung der Anzahl der Prüfsysteme. Entwicklung des Blockprogramms: Multiload-Durchmisches Prüfen für Lenker.

2014

Präsentation des neuen BCS-Prüfsystems. Die drei wesentlichen Kenngrößen des Fahrverhaltens können damit erstmalig bei einem vollgefederten Fahrrad-Fahrwerk mit einem Prüfsystem in Zahlen gefasst werden. Inbetriebnahme des ersten dynamischen Ermüdungsprüfsystems für das Gesamtsystem Lenker-Vorbau und Fahrradgabel.

2015

Das Prüflabor des Zedler-Instituts umfasst mittlerweile 37 statische und dynamische Prüfsysteme, die rund um die Uhr im Einsatz sind (24/7).

2016

BIKE Das Mountainbike Magazin Europas Nr.1 setzt fortan zur Beurteilung der Fahrwerke auf das BCS-Prüfsystem und nennt es liebevoll Triceratops.

2017

Der reine Prüfbereich im neuen Firmengebäude des Zedler-Instituts umfasst 600 m², inklusive Schaulabor.

2018

Das 48-Stunden-Versprechen bis Prüfstart wird gegeben

2019

Vier Prüflabore sind fertig eingerichtet. Die dynamischen Prüfsysteme sind mindestens doppelt, mehrheitlich 4-fach vorhanden. 18 Rahmen können zeitgleich geprüft werden.



SOZIALE NACHHALTIGKEIT

Anstelle von Weihnachtskarten und Geschenken an Geschäftspartner und Kunden spenden wir jedes Jahr einen namhaften Betrag (in mehrfacher Höhe der Kosten von Weihnachtspräsentationen) an gemeinnützige Organisationen.

Im Ergebnis spendet die Zedler-Gruppe jedes Jahr **10%** des erwarteten Gewinns



Aktion Deutschland Hilft



Ärzte ohne Grenzen



Greenpeace



SOS Kinderdorf



Unicef



WWF



World Bicycle Relief



© Zedler-Institut

- » Seit 2014 spenden wir 30 Cent pro geradeltem Kilometer des „Teams Zedler“ bei der Ludwigsburger und Sachsenheimer Radtourenfahrt.
- » 2014 wurden 10 speziell für die afrikanischen Verhältnisse entwickelte Fahrräder finanziert und ausgeliefert.
- » 2015 kamen sogar 21 robuste Buffalo-Fahrräder für Afrika zusammen.
- » 2016 wurden 11 Fahrräder und zahlreiches Zubehör gespendet.
- » 2017 konnten erneut 1.100 € gespendet werden, die vom World Bicycle Relief (im Rahmen einer Sonderaktion) verdoppelt wurden, d.h. im Ergebnis auch 2017 16 Fahrräder und weiteres Zubehör.
- » Auch 2018 und 2019 lag der „Ertrag“ auf ähnlich hohem Niveau.

EHRENAMTLICHE TÄTIGKEITEN



AGFK – Arbeitsgemeinschaft Fahrrad- und Fußgängerfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg e.V.; Gründungsmitglied Förderkreis



BdFS – Bundesverband der Fahrrad-Sachverständigen e.V.; Gründungsmitglied und Vorstand



BVZF - Bundesverband Zukunft Fahrrad e.V.; Gründungsmitglied und erweiterter Vorstand



DIN – Deutsches Institut für Normung e. V.; Mitarbeit



DVM Workshop Fahrräder & E-Bikes; Mitglied im Programmausschuss



IHK- Stuttgart; Gründungsmitglied des Prüfungsausschusses „Fahrradmonteur“



Klimabündnis – Stadt Ludwigsburg; Mitarbeit im Bündnis der Unternehmer

MITGLIEDSCHAFTEN/TEILNAHME



BVMW – Bundesverband mittelständische Wirtschaft, Unternehmerverband Deutschlands e.V.; Mitglied und Teilnahme am Forschungsprojekt „Der Mittelstand. Ressource“ Nachhaltigkeitsbenchmarking für mittelständische Unternehmen



DGNB – Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V.; Mitglied



UnternehmensGrün e.V.; Mitglied



VSF – Verbund Service und Fahrrad e.V.; Förderer



WIN-Charta des Landes Baden-Württemberg; Unterzeichner

MEILENSTEINE JOURNALISMUS – VORTRÄGE



1994

Beginn der Mitarbeit bei der größten europäischen Fahrradzeitschrift TOUR – Europas Rennrad-Magazin Nr. 1.



1998

Wegweisender Vortrag zum Produktsicherheitsgesetz, Thema „Instruktion – Produktsicherheit“ auf dem Kongress fahrrad.markt.zukunft.



1997

Fortan Beratungsvertrag mit dem marktführenden Delius Klasing Verlag für Fahrrad-Fachmagazine. Anfangs „bike“ und „TOUR“, später auch „FREERIDE“ und „Trekkingbike“.



2002

Die erste Auflage des zweiten Buchs „Das Rennrad im Selbstaufbau“ erscheint.



2001

Die erste Auflage des ersten Buchs „Die Rennradwerkstatt“ erscheint und wird zu einem der erfolgreichsten Fahrrad-Reparaturbücher überhaupt.



SEIT 1996

Erster Artikel über Sicherheitsdefizite von Fahrradbauteilen, viele folgen.



SEIT 2010

Jährlich mehrere kritische Beiträge für die Eurobike Show Daily.



2011

Die erste Auflage des dritten Buchs „Die Rennrad-Werkstatt für Profis“ erscheint.



2017

Dirk Zedler wird für über 250 Folgen der TOUR-Werkstatt geehrt



2013

Beratungsvertrag wird erweitert um neu erschienene Magazine „e-bike“, „E-MTB“ und „Mybike“ des Delius Klasing Verlags.



2020

Dirk Zedler hält vier Vorträge auf der Infotech in der Schweiz.

JUGENDFÖRDERUNG

DREI FEST EINGETRAGENE BILDUNGSPARTNERSCHAFTEN

- » Uhlandschule (Förderschule),
- » Tobias-Mayer-Schule (Gemeinschaftsschule) und
- » Anne-Frank-Realschule

Einrichtung einer Fahrradwerkstatt mit Ausrüstung, Werkzeug und Übungsmaterial auf Kosten des Zedler-Instituts in der Förderschule in Marbach im Jahr 2013.

Betrieb der Werkstatt durch einen Meister des Zweiradmechaniker-Handwerks aus dem Hause Zedler zusammen mit dem Sozialarbeiter der Schulen einmal pro Woche.

BILDUNGSPARTNERSCHAFT

mit dem Lichtenstern-Gymnasium in Großsachsenheim – „Junior-Ingenieur-Akademie“

Charity-Partnerschaft mit dem Ludwigsburger Radsportverein RSC Komet und dem Lichtenstern-Gymnasium in Sachsenheim. Beide veranstalten jährlich eine Radtourenfahrt. Zu diesen Veranstaltungen laden wir Mitarbeitende, Kunden und Geschäftspartner ein und übernehmen die Teilnahmekosten. Mit den anfallenden Teilnahmegebühren und unseren zusätzlichen Spenden werden die Jugendarbeit des RSC Komet und das Gymnasium unterstützt.



SCHULKLASSEN

Betreuung von SchülerInnen im Rahmen der Berufsorientierung am Gymnasium (BOGY) und an der Realschule (BORS).

Häufig bieten wir Führungen für Schulklassen an mit der Möglichkeit, die Werkstatt, das Labor sowie das Museum mit den historischen Fahrrädern zu besichtigen. Regelmäßig sind z.B. die Klasse der Fahrradmonteure des BBW Waiblingen sowie die Heinrich-Kleyer Berufsschule aus Frankfurt am Main zu Gast.

Außerdem bieten wir kontinuierlich Praktikantenstellen für Schüler, Auszubildende und Studierende an.

MEISTERSCHULE

An zwei Tagen pro Jahr ist Dirk Zedler Referent im Meisterkurs an der Bundesfachschule für Zweiradmechaniker. Die Schulungstage werden in Frankfurt am Main zum stark reduzierten Honorar abgehalten.

Zudem erhalten die werdenden Meister an einem weiteren Termin die Gelegenheit, sich über den Stand der Prüftechnik zu drei weiteren Fachvorträgen im Zedler-Institut einzufinden. Der Besuch ist dann inklusive Besichtigung des Fahrradmuseums.



AUSBILDUNG

Seit 2004 bilden wir in verschiedenen Berufen aus. Aktuell haben wir einen Auszubildenden.

Ausbildung von Fahrradmonteuren, meist sozial benachteiligte oder förderbedürftige Jugendliche.

Erster Ausbildungsbetrieb für Fahrradmonteure in Baden-Württemberg 2004.

Einer der ersten Ausbildungsbetriebe für Zweiradmechatroniker (Fachrichtung Fahrrad) in Baden-Württemberg 2014.



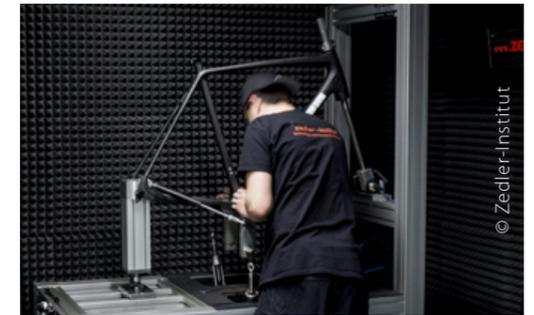
DHBW STUDIENPLATZ

Noch in 2018 wurde ein weiterer neuer Ausbildungsplatz geschaffen.

Seit Herbst 2018 wird das Team des Zedler-Instituts durch eine fest angestellte Studierende des Studiengangs BWL – International Business (Duale Hochschule Baden-Württemberg) unterstützt. Sie ist u.a. für das Thema Nachhaltigkeit, den Schulungs- und Seminarbereich sowie die Betreuung der Veranstaltungen zuständig.

JUGENDFÖRDERUNG ALLGEMEIN

Insbesondere Förderung von sozial benachteiligten oder förderbedürftigen Jugendlichen. Nicht nur eine unserer Bildungspartnerschaften ist eine Förderschule, sondern einer unserer Mitarbeitenden ist Förderschul-Absolvent. Wir haben ihm einen Ausbildungsplatz angeboten, bis zur erfolgreichen Prüfung begleitet und nunmehr als Assistent der Technik angestellt. Mehr noch: er liefert tolle Arbeit auf seinem Gebiet ab.



PATENKINDER

Das Sachverständigenbüro für Fahrradtechnik Zedler unterstützt seit 2005 Patenkinder, zurzeit ist dies Edgar aus El Salvador.

Die Zedler – Institut für Fahrradtechnik und -Sicherheit GmbH unterstützt seit 2010 Patenkinder. Zurzeit wird Rasmata aus Burkina Faso unterstützt.

Die Gesellschaft der Fahrrad-Sachverständigen mbH (GDFS) unterstützt seit 2016 unser Patenkind Milady aus Ecuador.



SOZIALE UNTERNEHMENSFÜHRUNG

FAIRE BEDINGUNGEN

Alle Mitarbeitenden sind zu fairen Bedingungen fest angestellt. Zeitarbeitsverträge, Zeitarbeitsfirmen etc. sind für uns keine Alternative.

TEILZEITBESCHÄFTIGUNG

Seit Firmengründung bieten wir die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung, um auch Berufsrückkehrer*innen den Wiedereinstieg zu erleichtern.

ARBEITSPLÄTZE

Alle Büroarbeitsplätze sind mit jeweils zwei strahlungsarmen Monitoren ausgestattet. Ins Arbeitsklima wird durch helle Arbeitsplätze mit vielen Pflanzen und überwiegend Echtholzschreibtischen investiert.

SCHUTZ

Für den Arbeitsalltag im Prüflabor stehen umfangreiche persönliche Schutzausrüstungen und sonstige Hilfsmittel (Sackkarren, Hubwagen etc.) zur Verfügung, um die körperliche Belastung bzw. gesundheitliche Risiken so weit wie möglich zu reduzieren.

Alle Labore sind mit gezielten Schallschutzmaßnahmen geräuschberuhigt.

Einbeziehung und Weiterbildung der Mitarbeitenden in die Arbeitsorganisation, in die Ergonomie und Ablaufplanung sowie den Arbeits- und Gesundheitsschutz, um auf die jeweiligen Bedürfnisse einzugehen und die Motivation zu fördern, sind bei uns selbstverständlich.



Lediglich **3,75 Tage** waren unsere Mitarbeitenden krankgemeldet. (10,6 Tage deutscher Durchschnitt, Quelle: destatis.de)



BARRIEREFREI UND BEHINDERTENGERECHT

Das Gebäude wurde unter Beachtung der Gesichtspunkte barrierefrei und behindertengerecht konstruiert. Hierzu gehören unter anderem der behindertengerechte Aufzug, der barrierefreie Flur und eine barrierefreie Toilette.

ERGONOMIE

Eine Mitarbeiterin wird laufend auf dem Gebiet Ergonomie und ergonomischer Arbeitsplatzgestaltung weitergebildet und setzt die gewonnenen Erkenntnisse im Unternehmen um.

Hochwertiges Mobiliar und die Möglichkeit immer wieder zwischen verschiedenen Sitz- und Stehmöglichkeiten abzuwechseln, sind daher integraler Bestandteil unserer Arbeitswelt.

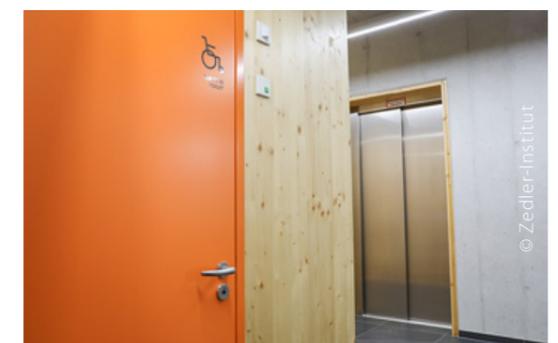
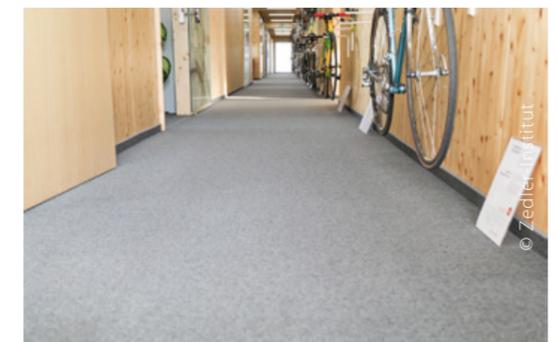
GESUNDHEIT

Fahrradförderung wird in der Zedler-Gruppe schon lange großgeschrieben. Umkleiden, Duschen, Betriebshandtücher und ein Trockenraum sind schon lange vorhanden. Der neue Wasserspender steht allen Mitarbeitenden kostenfrei zur Verfügung, ebenso die Kaffeemaschine.

Keine Leiharbeiter

Gehälter deutlich **über Mindestlohn**

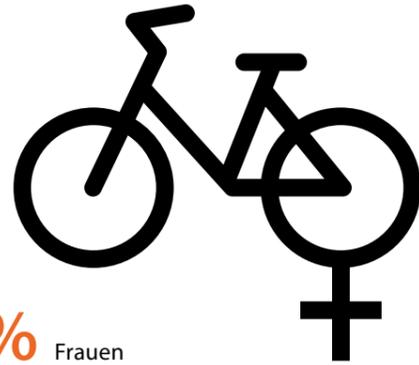
Keine Zeitarbeitsverträge



MITARBEITENDE

FRAUENQUOTE

Gender Diversity oder andere Modewörter brauchen wir nicht. Von jeher sind Frauen und Männer gleichermaßen willkommen, sowohl als Mitarbeitende, als auch als Auszubildende. Aktuell sind von den 26 fest angestellten Mitarbeitenden 12 weiblichen Geschlechts.



46% Frauen

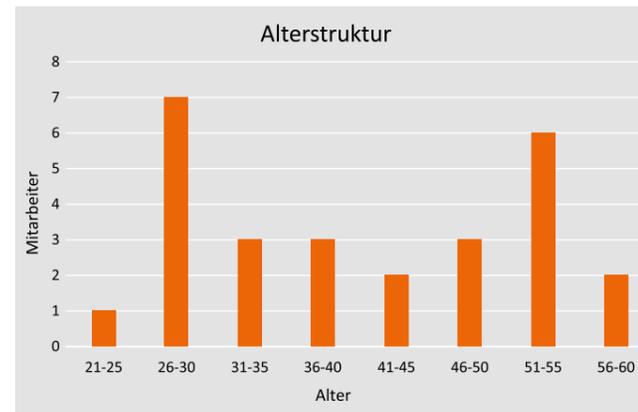
RELIGIONSVIELFALT

In der Zedler-Gruppe arbeiten Anhänger der evangelischen und der katholischen Kirche sowie Muslime, Mitglieder von Freikirchen und Atheisten konstruktiv zusammen.

ALTERSSTRUKTUR

Die Altersstruktur der Zedler-Gruppe prägt sich wie links zu sehen aus. Die großen Gruppen sind rückzuverfolgen auf einige langjährige Mitarbeiter, die auch das entsprechende Alter haben, sowie diverse Studierende, die nach erfolgreichem Abschluss Ihrer Bachelor-/Masterarbeit, übernommen wurden.

Diese Strukturierung spiegelt sich auch in der durchschnittlichen Betriebszugehörigkeit wider.



BETRIEBSZUGEHÖRIGKEIT

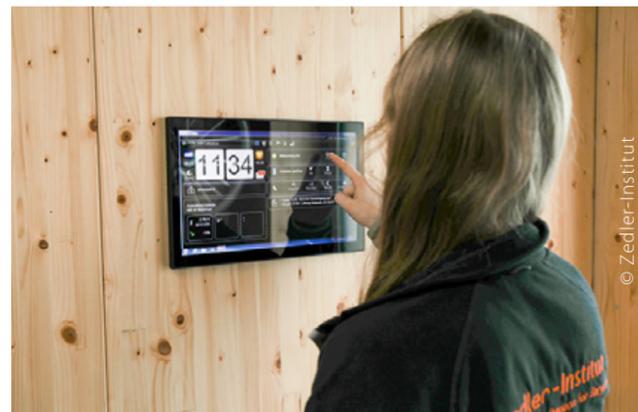
6,77 Jahre durchschnittliche Betriebszugehörigkeit der derzeitigen Mitarbeitenden.

Diese Zahl ist jedoch durch das große Wachstum der Firma insbesondere in den vergangenen 10 Jahren nicht höher, da einige Neuzugänge dabei sind. Viele von ihnen sind Bachelor- oder Masterstudenten, welche vorab ihre Abschlussarbeit in der Zedler-Gruppe schrieben.

MITARBEITENDE INFORMIEREN

Visualisierung für alle Mitarbeitende und Besucher durch den direkten Zugriff auf den am Eingang angebrachten Hausrechner. Auf diesem sind durch Domovea und SolarLog die Energieverbrauchs- und Erzeugungsdaten sowie die Wasserwerte und Abfall- und Recyclingdaten aktualisiert dargestellt. Außerdem werden regelmäßig die relevanten Fakten aus der monatlich ausgewerteten Datenerfassung mündlich weitergegeben.

- » Smarthome
- » Datenerfassung
- » SolarLog



BÜROBETRIEB

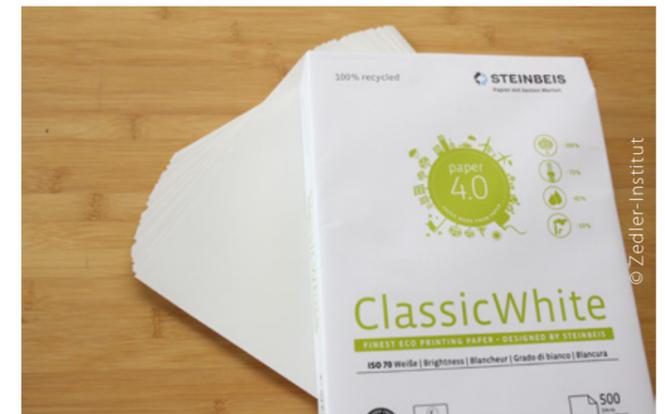
MATERIALVERBRÄUCHE

Kein Zukauf von Kartons seit der Firmengründung. Stattdessen werden sowohl zugesendete Kartons wiederverwendet als auch überzählige, gebrauchte Kartons des benachbarten Fahrradladens genutzt.

PAPIER

Das papierlose Büro wird seit Anbeginn der technischen Möglichkeiten bei Kunden und Partnern, z.B. Versicherern im Gutachtenbereich, vorangetrieben. Heute erfolgt über 98% des Schriftverkehrs elektronisch. Eine Ausnahme bilden gezwungenermaßen Gerichtsgutachten.

- » Recyclingpapier
- » FSC-Papier
- » Doppelseitiges Drucken: Wenn schon drucken, dann ist die effiziente Papiernutzung Standard in unserem Büroalltag. Fehldrucke von gezwungenermaßen einseitig bedruckten Gerichtsgutachten verwenden wir als Schmierpapier weiter.



98% elektronischer Schriftverkehr

0% zugekaufte Verpackungen

Klimaneutraler Versand mit DHL



MEILENSTEINE TECHNISCHE DOKUMENTATION

1995

Erste und zugleich richtungsweisende Bedienungsanleitung. Konzeption, Fotografie und Texterstellung durch Dirk Zedler.

1997

Erste Kunden aus dem europäischen Ausland beauftragen Bedienungsanleitungen.

1998

Vortrag über Bedienungsanleitungen und Haftung „Instruktion – Produktsicherheit“ auf der Messe fahrrad.markt.zukunft.

2002

Beginn des Aufbaus eines Übersetzerpools aus fahrradaffinen Übersetzern für die gängigen europäischen Sprachen.

2006

Technische Dokumentation begleitet fortan Rückrufe und erstellt hierzu die relevanten Papiere in mehreren Sprachen.

2008

Das Sprachenangebot wird exotisch: unter den 16 Sprachen im Angebot sind u.a. Arabisch, Chinesisch, Japanisch und Koreanisch.

2009

Stiftung Warentest prüft 14 Fahrrad-Bedienungsanleitungen (test 05/2009):
4 x SEHR GUT –
davon 3 von Zedler.de
3 x GUT –
davon 1 von Zedler.de
7x BEFRIEDIGEND –
davon 0 von Zedler.de

2010

Aufbau des modularen Bedienungsanleitungssystem: Die Kunden können wählen zwischen Basis-, Marke-Basis-, Individuell- und Premium-Anleitungen.

2012

Über 100 Fahrradmarken und Teilehersteller zählen zu den festen Kunden für Bedienungsanleitungen des Zedler-Instituts.

2013

Das Angebot für Bedienungsanleitungen umfasst inzwischen über 30 Sprachen für Kunden auf dem gesamten Weltmarkt. Auslieferung der ein millionsten Basis bzw. Marke Basis Anleitung.

2014

Ausweitung des Portfolios auf die Bedürfnisse der Pedelecs und von Fahrrad-Flotten. Risikoanalysen, Konformitätserklärungen und Typenschilder ergänzen das Portfolio.

2016

Pedelec-Begleitpapiere durchlaufen Prüfungen der Gewerbeaufsichtsämter und vergleichbarer Behörden wiederholt ohne Anfangsverdacht und das nicht nur in der D-A-CH-Region, sondern z.B. auch in Frankreich und Polen.

2018

Die Stiftung Warentest Bilanz bleibt makellos. Seit 2009 haben Anleitungen aus dem Zedler-Institut 5 mal „sehr gut“, 9 mal „gut“ und nur ein mal „befriedigend“ erhalten. Keine Anleitung erhielt ein „ausreichend“ oder schlechter.

2019/2020

FSC-Papier für alle Kunden als Standard

ABFALL-MANAGEMENT

Sortenreine Trennung in die Sammelbehälter externer Entsorgungsbetriebe (Karton-/Papiercontainer, Biotonne, Ludwigsburger „rund-“ und „flach-“ Tonnen, Schütten getrennt nach Aluminiumschrott und Stahlspäne sowie weitere Altmetalle, Glas, Elektronikschrott, Batterien)

Sortenreine Trennung für sinnvolles Recycling



Leerungen		2017 (ab 08/2017)		2018		2019	
Müllcontainer	Liter	Leerungen	Liter	Leerungen	Liter	Leerungen	Liter
Biomüll	60	17	1020	34	2040	25	1500
Restmüll	120	14	1680	21	2520	13	1560
Altpapier	1100	2	2200	26	28600	26	28600
Gesamt	1280	33	4900	81	33160	64	31660

<p>FLACH</p> <p>Das darf rein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Braufluschüge (Info: Umschläge DIN A4 werden gesammelt und im Getriebebereich verwendet) • Kunststofffolien • Verpackungsfolien (sauber) • Plastiklizen • Styropor <p>Info: Bäckertüten werden gesammelt und als Biomülltonnen verwendet</p>	<p>RUND</p> <p>Das darf rein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kunststoff- und Getränkeverpackungen • Shampoo- und Spülmittelflaschen • Getränkflaschen • Joghurt-, Sahne- und Quarkbecher • Vakuumverpackungen • Kartoverpackungen von Milch, Saft oder Tomatensäften • Speisereste (roh und gekocht) • Verpackungen von Butter, Kaugummi • Verpackungsfolien (schmutzig) <p>Info: Verpackungen sollen leer oder löflein sein - nicht extra ausspülen. Nicht in Plastiktonnen verpacken.</p>	<p>BIOMÜLL</p> <p>Das darf rein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemüse-, Salat-, Obstabfälle • Eier- und Nusschalen • Kaffeebohnen • Teebeutel • Pflanzen-, Gras- und Heckenschnitt • Laub- und Urkraut • Speisereste (roh und gekocht) • Käse-, Fleisch-, Wurst- und Fischreste • Bio- und Backwarenreste • Papierkuchentücher, -handtücher, -taschentücher, -servietten <p>Info: Nicht in Plastiktonnen verpacken. Stattdessen alle Bäckertüten sammeln und für den Biomüll benutzen.</p>	<p>RESTMÜLL</p> <p>Das darf rein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mehlreste • Staubsaugenbeutel • Porzellan und Keramik • Spiegel • Kaputtgespielte Spielzeug • Musik- und Videokassetten • Glühbirnen • Zigarettenkippen (ausgeglüht) • Textilien und Schuhe • Tüppeln • Katzenkloabfall • Ordner und Bücher mit festem Einband
<p>GLAS</p> <p>Das darf rein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bierwegflaschen • Konservengläser • Saftgläser • Saftgläser <p>Info: Glas sollte leer oder löflein sein und ohne Deckel. Behälter stehend sammeln.</p>	<p>ALTPAPIER</p> <p>Das darf rein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Shredderpapier • Kartons (verbraucht) • Schachteln (verbraucht) • Wellpappe (verbraucht) <p>Info: Sammlung noch verwendbarer Verpackungsmaterialien in der Warenwirtschaft.</p>	<p>METALL ALLGEMEIN</p> <p>Das darf rein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konservendosen • leere Spraydosen • Deckel • Stahlischi • Metallspäne 	<p>ALU (keine anderen Metalle)</p> <p>Das darf rein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aluschalen • Alufolie • Aluspäne • Alulegen

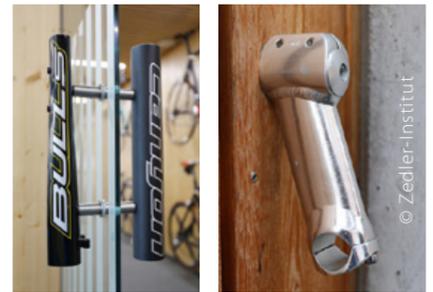
GESONDERTE SAMMLUNG

Das wird separat gesammelt:

- Elektroschrott (Recycling-Station)
- Reifen und Schläuche (Recycling-Station)
- Batterien und Akkus (Fahrradwerkstatt)

UPCYCLING

Mit Phantasie und handwerklichem Geschick lassen sich aus Fahrrad-Bauteilen nützliche Dinge (oder ist es fast schon Kunst?) herstellen, die nicht nur Fahrrad-Enthusiasten begeistern. In unserem Firmengebäude haben wir dadurch zu kaufende Türgriffe, Kleiderbügel, Klorollenhalter, Stifthalter, Handtuchhänger, Uhren und Schlüsselanhänger ersetzt. Das hat nicht nur bei uns Rohstoffe und Energie gespart, sondern mittlerweile viele hundert Besucher im Gebäude und insbesondere im Seminarbereich begeistert und als Anregung zum Nachmachen inspiriert. So können irreparabel beschädigte Fahrrad-Teile (teils aus nicht recyclebarem Carbon) umgenutzt werden, anstatt diese zu entsorgen.



MEILENSTEINE GUTACHTEN

1993

Gründung des Ingenieur- und Sachverständigenbüros für Fahrradtechnik in Ludwigsburg.

1994

Dirk Zedler wird von der IHK Stuttgart als Fahrrad-Sachverständiger öffentlich bestellt und vereidigt.

1997

Entwicklung und Einsatz von zedler.de-Prüfsystemen für die Prüfung von verunfallten Fahrradrahmen aus Carbon in der Gutachtenerstellung.

2000

Gerichte vom OLG Hamburg bis hin zum AG Schönau im Schwarzwald, vom LG Saarbrücken bis zum OLG Dresden beauftragen Dirk Zedler mit Gutachten.

2007

Das Archiv der Kaufhausräder überschreitet die Grenze von 10.000 Datensätzen.

2008

Die Gutachtensparte erstellt jährlich über 400 Gutachten zu Materialversagen, Unfallrekonstruktionen, Kraftfahr- und Privat-Haftpflichtschäden sowie zu Hausratschäden (Einbruch-Diebstahl).

2013

Die Gutachtensparte erstellt mit vier Sachverständigen jährlich über 750 Gutachten für Gerichte, Rechtsanwälte, Versicherer, Firmen- und Privatpersonen.

2014

Die öffentliche Bestellung und Vereidigung von Dirk Zedler wird durch die IHK Stuttgart nach erneuter Prüfung auf das Gebiet der Elektro-Fahrräder erweitert.

2016

Die Gründung der GDFS – Gesellschaft der Fahrrad-Sachverständigen mbH trägt der gewachsenen Sparte und der wachsenden Zahl an Mitarbeitern Rechnung.

2017

Das explosionsartige Auftragswachstum erfordert eine Schärfung des Profils. „Einfache“ Gutachten mit einer Schadensforderung von unter 2.000 € werden meist durch telefonische Beratung ersetzt, um Kapazitäten für Materialanalysen, Unfallrekonstruktionen etc. zurückzugewinnen.

2018

Gutachtaufträge zu Materialversagen mit gravierenden Unfallfolgen von Israel, über ganz Europa bis in die USA gehören zum Tagesgeschäft der Fahrrad-Sachverständigen.

AUSBLICK

Faktisch sind wir eigentlich „durch“: Mit einem klimapositiven Gebäude mit angestrebter DGNB e.V. Zertifizierung in Platin, einem in Summe klimaneutralen Geschäftsbetrieb übererfüllen wir alle postulierten Ziele von Politik und Wirtschaft schon einige Zeit.

Dennoch haben wir auf der Agenda, interne Verbesserungen umzusetzen. Diese sind hauptsächlich dokumentarischer Natur. Soll heißen, wir schreiben die gelebten Regeln in den kommenden Wochen für alle Mitarbeitende verbindlich fest. Im Einzelnen sind dies die Einkaufsrichtlinien, unterteilt in Betriebsstoffe und Investitionsgüter, sowie das Wertstoff-Management an jedem Arbeitsplatz und in der zentralen Sammelstelle.

Im Energie-Management werden wir die Hersteller der Heizungs-, Lüftungs- und Kompressoren-Bauteile weiter fordern, um noch bessere Ergebnisse in der Abstimmung der verschiedenen technischen Einrichtungen zu erzielen. Entsprechend sind bereits Termine zur gemeinsamen Abstimmung anberaumt, eine der Zielsetzungen ist erarbeitet.

Ab sofort gibt es einen monatlichen internen Newsletter, um die Kommunikation mit den Mitarbeitenden zu verbessern. Gerade die Themen der Nachhaltigkeit werden darin eine zentrale Rolle spielen.

Mit den im Dezember 2019 eingebauten weiteren Messuhren werden wir noch genauer analysieren und berichten können.

Der Nachhaltigkeitsbericht 2020/2021 wird dann gemäß einem international anerkannten Regelwerk ausgearbeitet.



© Zedler-Institut



© Zedler-Institut



© Zedler-Institut

© Zedler-Institut

Zedler-Gruppe
Hundshalde 4 | D-71634 Ludwigsburg
www.zedler.de | info@zedler.de

zedler-Gruppe
Technology and Passion for Bicycles